

“Es kommt! Bist du darauf vorbereitet?”

David Icke äussert sich in einem Interview vom 2. August 2020 über die Wichtigkeit, mit einem offenen Herzen entscheiden und handeln zu können, und zu erkennen, wer man wirklich ist.

Wir bringen hier das Transkript eines Ausschnitts aus einem Gespräch von David Icke mit Brian Rose auf dem Kanal London Real. Die 10-minütige Sequenz wurde in einem Video, das wir unten einfügen, bildlich verarbeitet. Das vollständige Interview [kann hier angeschaut werden](#).

Vorbemerkung auf London Real:

Wir befinden uns mitten in einem INFORMATIONSKRIEG, wie es ihn in der Geschichte der Menschheit noch nie gegeben hat. Zensur ist weit verbreitet. Die Unterdrückung der FREIEN REDE ist heute gang und gäbe.

Wir haben zwei Möglichkeiten:

1. Diese Unterdrückung zu akzeptieren, sie zu dulden, sich zu fügen und auf bessere Tage zu hoffen ODER
2. Uns selbst kundig zu machen, offen zu debattieren, uns zu wehren und eine bessere Welt für künftige Generationen zu schaffen.



Brian Rose:

Du lässt uns immer mit etwas Hoffnung zurück, wenn ein Gespräch zu Ende geht. Du sprichst immer davon, sich vorausblickend zu freuen, Liebe zu haben und keine Angst, Ich hoffe immer, dass die Menschen das verstehen können, aber es ist schwer, dass die Menschen das fühlen können, manchmal ..."

David Icke:

Es ist schwer, denn eines der grossen Ziele des Kultes ist das Herz – weil sie wissen, wie die menschliche Form funktioniert. Ich spreche nicht vom physischen Herzen, obwohl sie miteinander verbunden sind, ich spreche vom Herzvortex innerhalb des menschlichen Energiefeldes, dem Herz-Chakra oder Rad des Lichts, wie sie es im Osten nennen. Und weisst du, wir denken meist in einer bestimmten Weise an die Liebe, daran, sich zu jemandem hingezogen zu fühlen oder seine Kinder zu lieben. Aber eigentlich ist das, wovon ich spreche, und ich spreche oft darüber, im Grunde etwas ganz anders. Natürlich gehört das auch dazu, aber Liebe im eigentlichen Sinne sagt nicht: "Ich will das Beste für meine Kinder", obwohl wir das natürlich tun, sie sagt: "Ich will das Beste für alle".

Und wenn man dieses (das Herz) öffnet, ist das Liebe nicht nur in dem Sinne, wie die Menschen es wahrnehmen, sondern es öffnet uns für die Unendlichkeit, es ist unsere Verbindung zu allem, was ist, was einmal war und was jemals sein wird. Und durch diese Verbindung hat man Einsicht, hat man Wissen.



Wenn Menschen intuitives Wissen haben, wohin gehen dann ihre Hände? "Seht mich an, ich weiss es einfach, ich weiss es einfach." (D. Icke legt seine Hände auf die Herzgegend). Oder man sagt: "Ich denke, ich denke, ich denke" (und bringt die Hände an den Kopf) – aber das ist nur Denken und kein Wissen.

Das Herz weiss, weil es weiss, weil es mit dem verbunden ist, was weiss.

Und wenn man sein Herz öffnet, öffnet man seine Verbindung zu einer Ebene des Bewusstseins, die es erlaubt, in erster Linie die Verbindungen und Zusammenhänge zu sehen, denn man kommt von dieser Ebene, auf der alles eins ist, und deshalb kann man dann die Verbindungen in der Realität, die man erlebt, erkennen.



Eine Definition, die ich für diese Art von Liebe (die aus einem offenen Herzen kommt) geben würde, ist 'Abwesenheit von Angst'. Ich würde das Böse die Abwesenheit von Liebe nennen, ja ich glaube, das ist das Böse, die Abwesenheit von Liebe. Wenn man in das Böse Liebe einfließen lässt, ist es nicht mehr böse. Die Abwesenheit von Liebe, das ist es, was dieser Kult ist, es ist die Abwesenheit von Liebe. Darum tut er, was er tut.

Die Liebe ist also auch die Abwesenheit von Angst, denn wenn man sich einmal dieser hohen Einsicht, dieser Identität des Selbst öffnet, weiss man, dass es nichts zu fürchten gibt, denn was auch immer passiert, welche Erfahrungen wir auch immer gerade machen, es wird in einer Minute weitergehen. Wir sind immer ein Ausdruck, ein Punkt der Aufmerksamkeit innerhalb all dessen, was ist, war und immer sein wird.

Und wie schlecht auch immer die Erfahrungen sein mögen, die wir derzeit machen, das ist es, was wir immer sind: alles was ist, was war und was jemals sein wird.

Das Herz hat also keine Angst, es wird immer das tun, wovon es weiss, dass es richtig ist, und es zieht daher auch keine Konsequenzen in Betracht für das, was es tut, wenn es das tut, wovon es weiss, dass es richtig ist, denn es würde niemals in Erwägung ziehen, etwas anderes zu tun als das, wovon es weiss, dass es richtig ist. Daher sind die Konsequenzen irrelevant.

Der Kopf, sagt, dass ich etwas gerne tun würde, denkt aber über die Konsequenzen nach. Und man wird immer eine Liste von Konsequenzen finden, warum man es eben nicht tun soll. Dieses aber, das Herz, sagt: Ich tue, was ich für richtig halte. Die Konsequenzen kommen also nicht einmal ins Gespräch.

Und eine der grossen Ängste, die die Menschen haben – nun, ich glaube, es ist die Grundangst –, ist die Angst vor dem Unbekannten, die sich als Angst vor dem Tod manifestiert.

Und die Manipulation der Angst vor dem Tod ist die Manipulation dieser Pandemie. Das ist der Grund, warum die Menschen in Angst erstarrt sind, weil sie den Tod fürchten, das ist der Grund, warum Ärzte so viel Macht haben ... "Rette mich Doktor!" ...

Nun, tatsächlich bist du alles, was ist, was war und je sein kann und immer sein wird, du machst nur eine kurze Erfahrung hier. Dieses, das Herz, ist also ohne Angst, es denkt nicht an mögliche Konsequenzen. Was ich damit meine: natürlich weiss es, dass man, wenn man die Strasse vor

einem Lastwagen überquert, Schaden davontragen kann, ich meine aber die Konsequenzen in Bezug auf das, was die Leute tun oder denken oder über mich sagen werden, und was mit mir geschieht, wenn ich das tue, von dem ich weiss, dass es richtig ist. Das Herz berücksichtigt diese Konsequenzen nicht einmal. Ich selbst ziehe sie nie in Betracht, denn sie in Betracht zu ziehen bedeutet, das nicht zu tun, von dem ich weiss, dass es richtig ist ... man muss diesen Punkt der Verbindung und der Einsicht erreicht haben. Und du weisst, dass ich nicht im Schneidersitz auf einem Berg sitze wie ein Buddha, das kann jeder.

Dieser Punkt der Verbindung und der Einsicht, das ist unser natürlicher Zustand! Aber wir werden in einen unnatürlichen Zustand manipuliert. Das, was ich hier beschreibe, ist unser natürlicher Zustand. Wenn man sein Herz öffnet, weiss man, dass der Tod nichts anderes ist als eine Verlagerung der Aufmerksamkeit, das ist alles, was er ist.



Ich habe in einer Antwort ein Bild bekommen von einem Typen mit einem Headset, weisst du, so ein Virtual-Reality-Headset, und er nimmt es einfach ab und schaut sich um, und unter das Bild setze ich eine Überschrift: (er sagt) "Mein Gott, ich bin gerade gestorben". Denn das ist es, was der Tod im Grunde ist. Er nimmt das Headset ab, er bewegt sich aus dieser kurzen Erfahrung heraus in das ausgedehnte Wahre Selbst. Wenn du dein Herz öffnest, kommt all das zu dir, und deshalb würde sich es niemals durch eine Autorität einschüchtern lassen, welche versucht, dir etwas aufzuzwingen. Wenn es weiss, dass etwas nicht gerechtfertigt ist, bedeutet dies, dass deine Freiheit zerstört wird. Das (mit offenem Herzen leben) gibt Freiheit, es ist die Freiheit, zu wissen, welches das Ausmass dessen ist, was wir wirklich sind. Es ist die Freiheit, sich mit allem, was ist, zu verbinden.

Ich sage Ihnen, wenn es diese Art von Revolution gäbe, würde die stillschweigende Hinnahme aufhören, man würde sich niemals mit den Einschränkungen der Freiheit abfinden, man würde es niemals tun, man würde immer das tun, was das Herz für richtig hält. Dies wird die Revolution sein, dies wird alles verändern, und das Herz ist das Zentrum von allem.

Die Leute reden über das physische Herz, okay, aber wenn man weit zurückgeht, ist das, worüber sie (die Alten) wirklich reden, dieses Herz, das energetische Herz, es ist Verbindung, da draussen. Betrachte all die Dinge, all die Symbolik über die Zeitalter hinweg und auch heute noch, die mit dieser Sache zusammenhängen: 'offenes Herz', 'Herz aus Stein', 'gebrochenes Herz' ... schaue dir all die Phrasen an, die sich auf das Herz beziehen! Es ist, weil es das Zentrum von allem ist und Wissen, dass das Herz das grösste elektromagnetische Feld hat, das stärkste elektromagnetische Feld im Körper, und wenn dieses Herz offen ist,

herrscht es über den Kopf.

Was sagen die Leute die ganze Zeit, was sagt dein Kopf ... okay, was sagt dein Herz? Sie nehmen sehr unterschiedliche Dinge wahr, denn das eine (der Kopf) ist da draussen und das andere (das Herz) ist hier unten. Und wenn es sich öffnet, dann ändert sich alles, denn wenn man sich selbst ändert, dann ändert sich alles andere auch.

Es ist das, was mir vor langer Zeit passiert ist und mein Leben verändert hat, und jeder kann dies tun, wann immer er will ... wann immer er will. Was ich sagen möchte, ist, werft diese verdammten Etiketten weg, hört auf, euch mit Etiketten zu identifizieren, sie sind alle nur kurze Erfahrungen. Selbst dein Name ist nur eine kurze Erfahrung. Du bist das Bewusstsein, das diese Erfahrung macht. Wenn also jemand dich fragt, wer du bist: Du bist alles, was ist, was war, und was jemals sein wird, und machst gerade eine Erfahrung.



Wenn du jemanden triffst und fragst: "Wer bist du?", wird er dir seinen Namen nennen, er wird dir seinen Job nennen, er wird dir vielleicht seinen Familienhintergrund, seine Familiengeschichte mitteilen, wo er zur Schule ging, usw., das ist das, was er dir auf die Frage "Wer bist du?" antworten wird – aber das ist nur das, was seine Erfahrung hier ist.

Wer bin ich? Alles, was war und was jemals sein kann! Ich bin eine Erfahrung namens David Icke, eine sehr kurze, sehr interessante. Der Punkt der Aufmerksamkeit, der ich bin, ist Ausdruck desselben Bewusstseins, das auch der Aufmerksamkeitspunkt ist, der du bist, und derselbe wie bei allen anderen.

Rassismus und all diese Ismen, und all diese Spaltungen, sind nicht nur unerwünscht, sie sind auch eine Bestätigung dafür, dass diejenigen, die diesen Weg einschlagen, völlig ahnungslos in Bezug auf die Natur der Realität und die Natur dessen sind, was sie wirklich sind. Und ich sehe Antirassisten, die völlig und vollkommen besessen sind vom Rassenbegriff, obwohl es sich nur um eine kurze Erfahrung handelt – denn das allein ist es.

Du bist das, was eine Erfahrung macht, und wenn der Groschen fällt und du dich als Resultat davon öffnest ... dann ist das Spiel gelaufen.
